

Inhaltsübersicht

Einleitung

Über Leben und Nachleben des *Jean-Auguste-Dominique Ingres* 17

- A. „*À la recherche du temps passé...*“? Auf der Suche nach Erbe und Vermächtnis des *Jean-Auguste-Dominique Ingres* 17
- B. Forschungsgegenstand, Zielsetzung, Fragestellung und methodisches Vorgehen der Untersuchung. 19
- C. Forschungsstand. 22

Erstes Kapitel

Der Mythos *Ingres* 25

- A. *Jean-Auguste-Dominique Ingres* – Ein Leben zwischen Verdrießlichkeit, Biedersinn und dem Wunsch nach Anerkennung. 25
 - I. Eine biografische Skizzierung 25
 - II. Eine charakterliche Skizzierung – zugleich eine Betrachtung anhand von Kritiken 31
- B. Die Dogmen und Vorbilder des *M. Ingres* – Die Liebe zur Antike und zur Linie. 36
- C. *Ingres'* Klassizismus und Abstraktionen – Auf der Suche nach den Vorzeichen der Moderne. 41
 - I. Der immerwährende Konflikt – Zwischen Porträt und Historienmalerei. 42
 - II. Über die Abstraktion des Wirklichen – Die Verzerrung der Anatomie und der Perspektive als Anknüpfungspunkt der Moderne? 45
- D. *Ingres* und *Delacroix*: eine Feindschaft zwischen Farbe und Linie – Avantgarde vs. Konservatismus. 56
 - I. *Eugène Delacroix* – Romantiker und *Ingres'* Widersacher 57
 - II. Zwischen Staatskunst und Avantgarde? – Eine zeitgenössisch-anekdotische Betrachtung der Rivalen 60
 - III. Linie und Farbe, Klassizismus und Romantik, Avantgarde und Konservatismus – die Gegensätze 63
 - IV. *Ingres* versus *Delacroix* – eine Zusammenfassung. 72
- E. Zwischen Porträt, Historie, Feindschaft, Staatskunst und dem Beginn der Abstraktion – Ein Zwischenergebnis 74

Zweites Kapitel

Ingres und seine Schule oder die Suche nach dem

Vermächtnis, den Erben und seinem Fortleben 77

A. Erbe und Vermächtnis – Auf den Spuren des Nachlasses des *M. Ingres* 77

B. Ein Vermächtnis zu Lebzeiten – Die Zeit des *L'Ingrisme* 78

I. Die Schule des *M. Ingres* 78

II. Pädagogische Fähigkeiten und (intolerante) Ansätze des *M. Ingres* 80

C. Die Schüler als Erben? 83

I. *Eugène Amaury-Duval* – Schüler und Biograf. 84

II. *Henri Lehmann* – Erfolgreicher Schüler und Porträtist 90

III. *Théodore Chassériau* – Renegat und Romantiker 96

IV. *Hippolyte Flandrin* – Porträtist und Grenzgänger. 103

V. Die Schüler als Vermächtnisnehmer 112

Drittes Kapitel

***Ingres'* Nachleben und die Entwicklung seiner Rezeption**

bis zur Gegenwart. 115

A. Porträts, Akte und Badende – *Ingres* und sein Vermächtnis an den Impressionismus und dessen Zeitgenossen. 115

I. *Cézanne* – Zwischen Rezeption, Fälschung, Abneigung und dem Beginn der Karikatur 116

II. *Degas* – Ein konservatives Vermächtnis in Bildern und Spiegelungen 122

III. *Renoir* – Von Badenden, Schaffenskrisen und Rückbesinnung 136

IV. *Ingres* als Schatten des (vergangenen) Konservatismus – Zwischen Ehrfurcht und Abneigung, zwischen Vorbild und Relikt – Fazit der Untersuchung seiner Rezeption durch die Impressionisten 141

B. Die Moderne und *Ingres* – Der Beginn einer modernen und mannigfaltigen Deutung. 142

I. Der Salon d'Automne von 1905 – Die scheinbare Paradoxie zwischen den „alten Zahmen“ und den „jungen Wilden“ 142

II. „Klassizismus“ als Politikum – Der Begriff des Klassizismus innerhalb der Wirrungen französischer Politik 145

III. Die Überwindung des Impressionismus – Der Einfluss auf *Seurat*, *Matisse*, *Derain*. 146

IV. *Ingres* und *Picasso* – Die Abstraktion(en) des *Ingres'schen* Klassizismus. 169

V. *Ingres* im Dadaismus und Surrealismus – Provokation und Traumhaftes als Abgrenzung vom Klassizismus. 201

VI. *Bacon* – Kopismus und das Verwinden von Schmerz 230

VII. Die Ankunft *Ingres'* in der Moderne – ein Zwischenfazit 235

C. Ingres' Reflexionen in der Pop-Art, der Popkultur und der zeitgenössischen Kunst – Von Rezeptionen und deren Rezeptionen	236
I. Die Rezeption <i>Ingres'</i> in der Pop-Art – Die Ausdruckskraft immanenter Abweichung.	238
II. Reminiszenzen des <i>Ingres'schen</i> Porträts	259
III. <i>Ingres</i> als Leinwand des Kontrastes in der Gegenwart – Über den Kontrast des Absurden und den absurden Kontrast	275
IV. <i>Ingres</i> in der Moderne – Von Kontrasten, Vorbildern, Idealen und Projektionsflächen	290

Viertes Kapitel

***Ingres'* Einfluss und die Rezeption seiner Werke in der Kunst**

– Schlussbetrachtung	293
---------------------------------------	------------

A. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Die Entwicklung der Wahrnehmung <i>Ingres'</i> zwischen numinosem Klassizismus und Wertschätzung in der Moderne	293
I. <i>Ingres</i> – Apologet, Revolutionär oder Totengräber des Klassizismus?	294
II. Ein Nachlass ohne Erben – Die Schule und die Schüler	299
III. <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis – Über die Ätiologie der Bedeutung <i>Ingres'</i> für die nachfolgende Kunst der Moderne	300
IV. Die Zukunft der <i>Ingres</i> -Rezeption – Die Entpersonalisierung der <i>Ingres</i> -Rezeption oder der Tod des Malers?	308
B. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Ausblick und Schlussbetrachtung	310

Quellenverzeichnis	315
-------------------------------------	------------

A. Literatur	315
-------------------------------	------------

B. Internetquellen	325
-------------------------------------	------------

Abbildungsverzeichnis	327
--	------------

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über Leben und Nachleben des Jean-Auguste-Dominique Ingres 17

- A. „À la recherche du temps passé...“? Auf der Suche nach Erbe
und Vermächtnis des Jean-Auguste-Dominique Ingres 17
- B. Forschungsgegenstand, Zielsetzung, Fragestellung und methodisches
Vorgehen der Untersuchung. 19
- C. Forschungsstand. 22

Erstes Kapitel

Der Mythos Ingres 25

- A. Jean-Auguste-Dominique Ingres – Ein Leben zwischen Verdrießlichkeit,
Biedersinn und dem Wunsch nach Anerkennung. 25
 - I. Eine biografische Skizzierung 25
 - II. Eine charakterliche Skizzierung – zugleich eine Betrachtung anhand von
Kritiken 31
- B. Die Dogmen und Vorbilder des M. Ingres – Die Liebe zur Antike und
zur Linie. 36
- C. Ingres' Klassizismus und Abstraktionen – Auf der Suche nach den
Vorzeichen der Moderne. 41
 - I. Der immerwährende Konflikt – Zwischen Porträt und Historienmalerei. 42
 - II. Über die Abstraktion des Wirklichen – Die Verzerrung der Anatomie
und der Perspektive als Anknüpfungspunkt der Moderne? 45
 - 1. Die Idealisierung der Historie durch Abstraktion – Die langen und
geschwungenen Anatomien der *Thetis*, des Ödipus und der *Odaliske* 46
 - 2. Die Abstraktion als Darstellungsweise der Wirklichkeit im Porträt 48
 - 3. Über Verzerrung und Verschmelzung der Perspektive 51
 - 4. Die Moderne in Ingres' Œuvre – Zufall oder Häresie? 52
- D. Ingres und Delacroix: eine Feindschaft zwischen Farbe und Linie –
Avantgarde vs. Konservatismus. 56
 - I. Eugène Delacroix – Romantiker und Ingres' Widersacher 57
 - II. Zwischen Staatskunst und Avantgarde? –
Eine zeitgenössisch-anekdotische Betrachtung der Rivalen 60
 - III. Linie und Farbe, Klassizismus und Romantik, Avantgarde und
Konservatismus – die Gegensätze 63

1. Linie und Farbe – das Selbstverständnis in Selbstporträts	64
2. Duell im Salon – Die Ausstellungen von 1824 und 1827/1828.	65
a) Der Salon von 1824 – „Das Gelübde Ludwigs XIII.“ vs. „Das Massaker von Chios“	65
b) Der Salon von 1827/1828 – „Die Apotheose des Homer“ vs. „Der Tod des Sardanapal“	69
IV. <i>Ingres</i> versus <i>Delacroix</i> – eine Zusammenfassung.	72
E. Zwischen Porträt, Historie, Feindschaft, Staatskunst und dem Beginn der Abstraktion – Ein Zwischenergebnis	74

Zweites Kapitel

***Ingres* und seine Schule oder die Suche nach dem Vermächtnis, den Erben und seinem Fortleben**

A. Erbe und Vermächtnis – Auf den Spuren des Nachlasses des <i>M. Ingres</i>	77
B. Ein Vermächtnis zu Lebzeiten – Die Zeit des <i>L'Ingrisme</i>	78
I. Die Schule des <i>M. Ingres</i>	78
II. Pädagogische Fähigkeiten und (intolerante) Ansätze des <i>M. Ingres</i>	80
C. Die Schüler als Erben?	83
I. <i>Eugène Amaury-Duval</i> – Schüler und Biograf.	84
1. Die „Comtesse des Loynes“ (1862) und die „Marquise Marie-Marguerite Foucher de Circé“ (1842) – Eine geheimnisvollere Übersetzung und ein weniger geheimnisvolles Abbild	84
2. „Tragödie oder Porträt von Rachel“ (1854) – Antike und Abstraktion	86
3. „Studie eines jungen Mädchens“ (1864) und „Die Geburt der Venus“ (1862/63) – Die Rezeption des Akts	87
II. <i>Henri Lehmann</i> – Erfolgreicher Schüler und Porträtist	90
1. Die Porträts der „Marie d'Agoult“ (1839/1843) und des „Franz Liszt“ (1839) – Anlehnung und Romantisierung	90
2. Das „Porträt der Faustine Léo“ (1842) – Die Weiterentwicklung der Caroline Rivière.	93
3. Das Porträt des „M. l'abbé Gabriel“ (1861) – <i>Lehmans</i> „Bertin“	94
III. <i>Théodore Chassériau</i> – Renegat und Romantiker	96
1. „Vénus Anadyomène“ (1838) – Klassizistische Motive mit romantischer Reflexion.	98
2. Die Porträts „Comtesse de La Tour-Maubourg“ (1841) und „Die zwei Schwestern Marie-Antoinette-Adèle und Geneviève Chassériau“ (1843) – Rezeptionen der <i>Ingres'sche</i> Anatomie.	99
3. Das Porträt der „Rachel“ (1850) und „Bataille de cavaliers Arabes autour d'un étendard“ (1854) – Die Romantik des <i>Chassériau</i> und die Residuen des Klassizismus	101
IV. <i>Hippolyte Flandrin</i> – Porträtist und Grenzgänger.	103

1. Die Porträts der „Madame Hippolyte Flandrin“ (1846) und der „Comtesse Berthilde-Victoire-Angélique de Cambourg“ (1846) – Die Werke im Stile des Meisters	104
2. Die Porträts „Napoleon III.“ (1861–63) und „Napoleon Joseph Charles Paul Bonaparte“ (1860) – in der doppelten Tradition <i>Ingres</i> ’	106
3. „Jüngling am Meeresufer“ (1835/1836) – Die transzendente Einkehr des Helden?	110
V. Die Schüler als Vermächtnisnehmer	112

Drittes Kapitel

***Ingres*’ Nachleben und die Entwicklung seiner Rezeption**

bis zur Gegenwart	115
------------------------------------	------------

A. Porträts, Akte und Badende – <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis an den Impressionismus und dessen Zeitgenossen.	115
I. <i>Cézanne</i> – Zwischen Rezeption, Fälschung, Abneigung und dem Beginn der Karikatur	116
1. „Die vier Jahreszeiten“ (um 1860) – Werke zwischen jugendlichem Trotz, Dilettantismus und Urkundenfälschung	119
2. Akte, Badende und Odaliskinnen bei <i>Cézanne</i>	120
3. <i>Ingres</i> und der Klassizismus als Karikatur oder der Beginn der Persiflage auf <i>Ingres</i>	121
II. <i>Degas</i> – Ein konservatives Vermächtnis in Bildern und Spiegelungen	122
1. <i>Ingres</i> im Porträtwerk <i>Degas</i> ’ – Rückgriffe und Reflexionen	124
a) <i>Degas</i> ’ Selbstporträt (1855) – Ausdruck der Psyche in traditioneller Linie . . .	125
b) Das „Porträt René Hilaire de Gas“ (1857) – Eine nüchterne Autorität. . .	127
c) „Die Familie Bellelli“ (1858–1867) – Komposition, diffuse Blicke und ein Spiegel.	129
d) Das Porträt „Thérèse de Gas-Morbili“ (1869) und weitere Spiegelungen	132
2. <i>Degas</i> : Sammler und Bewunderer <i>Ingres</i> ’ – Eine Apotheose	135
III. <i>Renoir</i> – Von Badenden, Schaffenskrisen und Rückbesinnung	136
1. „Die großen Badenden“ (1887) und „La Coiffure“ (1885) – Klassizistisch und impressionistische Friktion – Farbe und Linie.	138
IV. <i>Ingres</i> als Schatten des (vergangenen) Konservatismus – Zwischen Ehrfurcht und Abneigung, zwischen Vorbild und Relikt – Fazit der Untersuchung seiner Rezeption durch die Impressionisten	141
B. Die Moderne und <i>Ingres</i> – Der Beginn einer modernen und mannigfaltigen Deutung.	142
I. Der Salon d’Automne von 1905 – Die scheinbare Paradoxie zwischen den „alten Zahmen“ und den „jungen Wilden“	142
II. „Klassizismus“ als Politikum – Der Begriff des Klassizismus innerhalb der Wirrungen französischer Politik	145

III. Die Überwindung des Impressionismus – Der Einfluss auf <i>Seurat</i> , <i>Matisse</i> , <i>Derain</i>	146
1. <i>Seurat</i> – Eine Übersetzung in Punkten	147
a) „Ein Sonntagnachmittag auf der Insel La Grande Jatte“ (1885) – Neue Formen, alter Einfluss?	147
b) „Poseuse de dos“ (1887) – Ein Rücken aus Punkten	148
2. <i>Matisse</i> – <i>Ingres</i> als Impulsgeber	150
a) „Le bonheur de vivre“ (1905/1906) und „Luxe, Calme et Volupté“ (1904) – Die arabeske Rückkehr ins Goldenen Zeitalter	150
b) <i>Ingres</i> ’ Einfluss auf die Porträtwerke von <i>Matisse</i>	153
aa) Die Porträts von <i>Auguste Pellerin</i> (1916 und 1917) – Die Strenge und das Puppenhafte	153
bb) Die Zitate <i>Ingres</i> ’ in den Damenporträts von <i>Matisse</i> – Spiegel, Linien und Kleider	155
c) Spiegelbilder und Odaliskien – <i>Ingres</i> -Reflexionen in <i>Matisse</i> ’ Akten	156
3. <i>Derain</i> – Die Komposition als Vorlage.	159
a) „Das Goldene Zeitalter“ (1905) – In Punkten und Primärfarben.	161
b) Rezeptionen der <i>Ingres</i> ’schen Porträts durch <i>Derain</i>	163
aa) „Die Frau im Hemd“ (1906) – Die Abstraktion des Porträts der <i>Baronin de Rothschild</i>	163
bb) Der „Maler <i>Iturrino</i> “ (1914) und das „Porträt von Madame Lucie Kahnweiler“ (1913) – Posen und Linien des <i>M. Bertin</i>	164
4. <i>Ingres</i> als Inspiration der Moderne – Neuer Firnis auf altem Œuvre?	167
IV. <i>Ingres</i> und <i>Picasso</i> – Die Abstraktion(en) des <i>Ingres</i> ’schen Klassizismus.	169
1. „Frau mit Fächer“ (1905) – Eine erste Geste der Annäherung.	172
2. „Das Türkische Bad“, <i>Ingres</i> ’ Aktdarstellungen und deren Reflexionen in <i>Picassos</i> Œuvre	174
a) Figuren und Gesten in „La Coiffure“ (1906) und „Der Harem“ (1906) . . .	175
b) Die Zersplitterung des Klassizismus in den „Les Demoiselles d’Avignon“ (1907)	177
c) Baden und Badende – Die lebenslangen Reflexionen über das „Türkischen Bad“	179
3. Die Abstraktion von <i>Ingres</i> ’ Aktfiguren	183
4. <i>Ingres</i> ’ Porträts als Vorbilder – Zwischen Nachahmung, Anknüpfung und Abstraktion.	185
a) <i>Picassos</i> Selbstbildnis (1917–1919) – Die Anknüpfung an <i>Ingres</i>	185
b) Der Einfluss des Bildnisses des <i>M. Bertin</i>	186
aa) Das Porträt der Gertrude Stein (1906)	187
bb) <i>Picassos</i> Zeichnungen (1915–1922) nach dem Porträt des <i>M. Bertin</i> . .	188
c) Die Frauenporträts – von klassizistisch- <i>ingresque</i> bis kubistisch-abstrakt. .	191
aa) Die Porträts der <i>Olga Chochlowa</i>	191
bb) Die Simultanität von Vorder- und Rückseite – <i>Picassos</i> „Akt im Garten“ (1934)	194

cc) Die Porträts der reinen Abstraktion.	196
5. Zeichnung, Skizzen, Schmierereien und das Haupt der Thetis	198
6. <i>Ingres</i> und <i>Picasso</i> – Inspiration und Harmonie im Widerstreit	200
V. <i>Ingres</i> im Dadaismus und Surrealismus – Provokation und Traumhaftes als Abgrenzung vom Klassizismus.	201
1. <i>Ingres'</i> <i>Ceuvre</i> im Dadaismus – Von Violinen und Tintenklecksen	201
a) <i>Ray</i> – Eine erotisierte Redewendung und der Beginn der Rezeption der Rezeption.	202
b) <i>Ernst</i> – <i>Ingres'</i> Kunst als Grundlage des Dadaistischen.	204
c) <i>Picabia</i> – Blasphemische Revolte	205
2. <i>Ingres</i> und der Surrealismus – Von Rückseiten und Traumansichten.	208
a) <i>De Chirico</i> – Vom Tradierten zum Rätselhaften.	208
aa) „Badende am Strand“ (1934) – Die einsame Odaliske am Meer	209
bb) „Roger und Angelika“ (1953) und „Perseus befreit Andromeda oder Roger befreit Angelika“ (1940/41) – Zitate als Akte und Ungeheuer.	211
cc) Ödipus und die Sphinx (1968) – Ein enigmatischer Held	214
b) <i>Dalí</i> – Von Rückseiten, Akten und Traumhaftem.	216
aa) <i>Ingres'</i> Einfluss auf das Porträtwerk <i>Dalís</i>	218
(1) „Bildnis meines Vaters“ (1925) – <i>Don Salvador</i> auf dem Stuhle des <i>Bertin</i>	218
(2) „Porträt der Maria Carbona“ – Eine Melange von <i>Ingres'</i> Damenporträts und dem Bildnis des <i>M. Bertin</i>	219
bb) <i>Dalís</i> Adaption der Rückenansichten – Die Transzendenz der Rückenfigur oder Projektionsfläche des Traumhaften	220
(1) <i>Dalís</i> Rückenfiguren aus dem Jahre 1925 – Von der Suche nach der Vorderseite.	221
(2) „Meine nackte Frau ihren eigenen Körper betrachtend“ (1945) und weitere surrealistische Adaptionen des <i>Ingres'schen</i> Vorbilds – Die traumhafte Seite des Rückenaktes	225
cc) <i>Dalís</i> „Violon d'Ingres“	227
dd) <i>Dalí</i> und <i>Ingres</i> – Von Stilbildung und Zeichnung zur Projektion der Transzendenz	229
3. <i>Ingres'</i> Werk und dessen verschiedene Auswirkungen auf Surrealismus und Dadaismus	229
VI. <i>Bacon</i> – Kopismus und das Verwinden von Schmerz	230
1. „Oedipus and the Sphinx after Ingres“ (1983) – Der Schmerz des Verlustes	231
2. Der Einfluss des „Türkischen Bades“ auf <i>Bacon</i>	234
3. <i>Bacon</i> und <i>Ingres</i> – Schmerz als Projektion in der Kopie.	235
VII. Die Ankunft <i>Ingres'</i> in der Moderne – ein Zwischenfazit	235
C. <i>Ingres'</i> Reflexionen in der Pop-Art, der Popkultur und der zeitgenössischen Kunst – Von Rezeptionen und deren Rezeptionen	236
I. Die Rezeption <i>Ingres'</i> in der Pop-Art – Die Ausdruckskraft immanenter Abweichung.	238

1. <i>Rivers</i> – Die Pop-Art im Titel	238
2. <i>Raysse</i> – <i>Ingres</i> made in Japan: Odalysken als Werbefigur der Pop-Art	238
a) „Made in Japan“ – Die Odalyske als Popfigur oder das Gesicht des modernen <i>Ingres</i>	239
b) „Made in Japan“ Teil II – Neuauflage, Selbstreflexion und Anerkennung	244
3. <i>Ballagh</i> und <i>Nadler</i> – Reduktion der Form	248
4. <i>Ramos</i> – Pop-Art zwischen Pinup-Girls und Produktplatzierung	249
a) Versuche einer zeitgenössischen Idealisierung – „Ode to Ang“ (1972) und „Plenti-Grand Odalysque“ (1973)	249
b) (Selbst-)Reflexionen – „The Artist’s Studio #1“ (1986), „Unfinished Painting“ (1992) und „Sweet Odalysque“ (1995)	251
5. <i>Erró</i> – Die Surrealität der Pop-Art – von Odalysken und Raumschiffen, Organischem und Anorganischem	253
a) Klassizismus und Raumfahrt – Irdisches und Außerirdisches im Kontrast	255
b) Die Odalyske in der Planwirtschaft – Klassizismus und sozialistischer Realismus	257
6. <i>Ingres</i> und die Pop-Art – Plakative Kontraste	259
II. Reminiszenzen des <i>Ingres’schen</i> Porträts	259
1. <i>Sherman</i> – Konflikt mit der Idealisierung: „Untitled #204“ (1989)	260
2. <i>Hockney</i> – Von Technik und Form: „Twelve Portraits After Ingres in a Uniform Style“ und Studien (1999–2000)	264
3. <i>Garvey</i> – <i>Bertin</i> in tausend Fotos: „Ein Porträt von Vlada Petric (nach Ingres)“ (1991–2000)	268
4. <i>Gilje</i> – Alte Porträts und „restaurierte“ Köpfe: „Robert Rosenblum as the Marquis de Pastoret“ (2005) und „Lowery Sims as Ingres’ Napoleon with a Gun“ (2006)	270
5. Porträts der Moderne – Die klassizistische Moderne	274
III. <i>Ingres</i> als Leinwand des Kontrastes in der Gegenwart – Über den Kontrast des Absurden und den absurden Kontrast	275
1. <i>Ingres’</i> <i>Ceuvre</i> als Werbeträger und Botschafter für Zeitgenössisches	276
2. Von Katzen, Kitsch und Brotbelag – <i>Ingres</i> in der populärkulturellen Trivialität	282
3. <i>Ingres</i> in Netzkultur, Zeichentrick- und TV-Formaten	284
IV. <i>Ingres</i> in der Moderne – Von Kontrasten, Vorbildern, Idealen und Projektionsflächen	290

Viertes Kapitel

***Ingres’* Einfluss und die Rezeption seiner Werke in der Kunst**

– Schlussbetrachtung 293

- | | |
|---|-----|
| A. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Die Entwicklung
der Wahrnehmung <i>Ingres’</i> zwischen numinosem Klassizismus und
Wertschätzung in der Moderne | 293 |
| I. <i>Ingres</i> – Apologet, Revolutionär oder Totengräber des Klassizismus? | 294 |

1. <i>Ingres</i> als Apologet	295
2. <i>Ingres</i> – (r)evolutionär?	296
3. <i>Ingres</i> als Totengräber	298
II. Ein Nachlass ohne Erben – Die Schule und die Schüler	299
III. <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis – Über die Ätiologie der Bedeutung <i>Ingres</i> ' für die nachfolgende Kunst der Moderne	300
1. Modi und Motive der Rezeption – <i>Ingres</i> ' Ausdrucksformen und deren Motivation in den Œuvres der Kunstgeschichte	300
2. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort – Der Beginn einer modernen <i>Ingres</i> -Rezeption im Blick von Kausalität und Koinzidenz	302
3. <i>Ingres</i> und die Moderne – (k)eine Dichotomie? Zur Anlage des Modernen in <i>Ingres</i> ' Werken im Kontrast zu <i>Delacroix</i>	305
4. Kontraste, Brüche und malerische Axiome	307
IV. Die Zukunft der <i>Ingres</i> -Rezeption – Die Entpersonalisierung der <i>Ingres</i> -Rezeption oder der Tod des Malers?	308
B. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Ausblick und Schlussbetrachtung	310
Quellenverzeichnis	315
A. Literatur	315
B. Internetquellen	325
Abbildungsverzeichnis	327